

Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg Nr. 60

Weihnachten 2011



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und es heißt wieder einmal, sich zumindest vorzunehmen, innezuhalten, über Vergangenheit und Zukunft nachzudenken und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Das vergangene Jahr war für unsere Schule turbulent und spannend zugleich. Die sehr kurzfristig erfolgte vorzeitige Pensionierung meiner Vorgängerin Frau Buscher war für alle Beteiligten keine leicht zu bewältigende Aufgabe. Mit der Integration unserer Schule in den Tor-zur-Welt Entwicklungsprozess hat Frau Buscher wesentliche Weichen für eine nachhaltige Stärkung der Bildung in Wilhelmsburg und an unserem Standort gestellt, eine Leistung, die bleibt und auch in Zukunft mit ihrem Namen verbunden sein wird.

Unser aller Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unserem Stellvertretenden Schulleiter Herrn Stender, der in seiner gelassenen und zielstrebigem Art nicht nur die Zeit bis zur Neubesetzung des Schulleiterpostens überbrückt, sondern seit der Pensionierung Herrn Kochs auch die Organisation der Profiloebstufe übernommen hat.

Zudem werden die Veränderungen im Hinblick auf die Zukunft immer sichtbarer. Die Umgestaltung der Lehrerarbeitsplätze, die zukunftsweisende Fassadengestaltung, welche die weltoffene Ausrichtung unserer Schule symbolisiert und erfahrbar macht, die Anschaffung weiterer interaktiver Smartboards, der Neustart des KiWi-Bistros im Sinne gesunder Ernährung und nicht zuletzt der sich rasant entwickelnde Neubau jenseits der Krieterstraße zeigen, dass sich die Schule für die Zukunft rüstet. Diese Aufbruchstimmung wird sich im kommenden Jahr noch verstärken, ist es doch das letzte vor der Eröffnung des Tor-zu-Welt Bildungszentrums im Frühjahr 2013. Vieles gilt es noch zu klären und zu gestalten, wobei es ausdrücklich auf Ihre und eure Beteiligung ankommt. Nur dann wird es uns gelingen, eine Bildungseinrichtung gleichermaßen für Schüler, Lehrer, Eltern und darüber hinaus auch für andere Bildungsakteure im Stadtteil zu werden. Allen, die sich im vergangenen Jahr an dem Entwicklungsprozess beteiligt haben, danken wir für ihr nicht nachlassendes Engagement.

Das Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist und bleibt immer das Abitur für so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich. Der vergangene Abiturjahrgang hat dabei wieder einmal bewiesen, dass wir diesbezüglich erfolgreich sind und die Abiturergebnisse einem Hamburg weiten Vergleich standhalten. Das schriftliche Abitur steht vor der Tür und wir wünschen euch, liebe Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs viel Erfolg für diesen wichtigen und entscheidenden Schritt in eurem Leben.

Um auch in Zukunft starke Abiturjahrgänge an unserer Schule zu haben, müssen wir alle zusammen in den unteren Jahrgängen die Grundlagen durch qualitativ hochwertigen Unterricht und intensive Lernbegleitung schaffen. Ich wünsche uns allen für das kommende Jahr, dass es uns dabei noch besser als bisher gelingen möge, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder nach seinen individuellen Fähigkeiten entfalten kann. Der vielbemühte Begriff des Schulfriedens beginnt dabei ganz klein im täglichen Umgang miteinander, in der Art, wie wir miteinander reden und uns zuhören, wie wir nicht wegschauen, wenn Probleme entstehen, wie wir versuchen, Konflikte in Ruhe und sachlich zu lösen, wie wir uns in unserer Verschiedenartigkeit akzeptieren und respektieren und wie wir somit alle zusammen eine starke Gemeinschaft bilden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch ein frohes Weihnachtsfest, geruhsame freie Tage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!

Volker Clasing  
-Schulleiter



## Reisebericht der Dipol-Reise nach Oslo (5.9.-9.9.2011)



Fotos Nr. 1, 2: Gruppenfotos des Filmkurses von **Frau R. Kullmann** / Gym. KiWi 2011

Nach einer guten Stunde im Flugzeug und einer ordentlichen Verspätung beim Abflug kamen wir am Montag am Flughafen in Oslo an, wo wir erstmal unser Geld in Kronen (NOK) umtauschten. Bei gerade mal 16 °C nahmen wir dann den Bus, um zum Haraldsheim zu gelangen. Nachdem wir mit den schweren Koffern den Berg zur Jugendherberge wanderten, wurden die Zimmer verteilt und die Koffer ausgepackt. Nach einer kurzen Verschnaufpause sollten wir zur Haltestelle der Straßenbahn kommen, um uns mit Frau Kullmann und Herrn Kohl zu treffen, die bereits die Fahrkarten organisierten, was mit einiger Verzögerung auch gelang. Nachdem wir im Supermarkt „KIWI mini pris“ eingekauft hatten, unternahmen wir einen Spaziergang in der Stadt, wobei wir am Wasser entlang gingen und das Rathaus von außen begutachteten. Als es dunkel wurde, ging es dann wieder zurück zur Jugendherberge, wo wir alle erschöpft in unsere Betten gefallen sind.



Foto Nr. 3: Ein Flugzeug mit einer Abbildung von O. Svederup in Oslo



Foto Nr. 4: Der Filmkurs von **Frau Kullmann** in Oslo.



Foto Nr. 5: Sichtung des Filmmaterials

Am Dienstag erfolgte unser Besuch an der Elvebakken Schule zunächst im Deutschkurs der Schule. Wir betraten den Kurs von Frau Bloom und jeder von uns saß neben einem norwegischen Schüler. Alle kamen dadurch miteinander ins Gespräch. Der Deutschkurs hatte das Thema deutsche Musik und zwei von den Schülern der Elvebakken Schule hielten dazu eine kurze Präsentation über das Lied „Disco Pogo“ von Culcha Candela, danach stellten wir deutsche Lieder vor, welche wir gerne hören. Hier entstand die Idee, doch noch vielleicht einen „DiPol-Song“ zu dichten – wir werden sehen. Erste Filmaufnahmen wurden bereits im Deutschkurs gemacht. Nach Schulschluss spazierten wir zum Skulpturenpark und machten dort ein Picknick. Anschließend gingen wir auf die Festung am Hafen von Oslo, wo gerade die norwegische Flagge gehisst wurde. Nachdem unser Versuch ins Rathaus zu kommen scheiterte, hatten wir Freizeit und durften uns in Oslo umsehen. Zum Abendessen gab es Spaghetti und wir spielten abschließend ein Gemeinschaftsspiel mit fiktiven Wölfen und Dorfbewohnern, welches allen sehr viel Spaß machte.



**Mittwoch und Donnerstag wurde weiter verstärkt am Film gearbeitet:**



**Fotos Nr. 6, 7, 8: Elvebakken und KiWi- SchülerInnen beim Filmschneiden und abschließenden Diskussionen.**

Mittwoch und Donnerstag wurde weiter verstärkt am Filmprojekt gearbeitet. In der Schule angekommen waren einige mit dem Filmschnitt beschäftigt, andere übersetzten oder diskutierten Feinheiten oder erstellten die Untertitel. Mittags stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen in der Schulkantine. Am Donnerstag wanderten wir noch bei Sonnenschein durch einen Wald mit bergigen und überfluteten Wegen. Eine kurze Pause erfolgte auf einer „Ausflughütte“, bevor die meisten KiWi- SchülerInnen erschöpft in der Herberge ins Bett vielen, während die Lehrer noch ein Planungs- und Abschlusstreffen mit Lehrern der Elvebakken- Schule hatten. Der Rückflug erfolgte am Freitag ohne größere Turbulenzen, dafür aber mit zahllosen Eindrücken von dieser spannenden Projektreise im Gepäck. (Florian G. / Laura M. / Natalja M. / Gym. KiWi S3 / Sept. 2011)

**Am Donnerstag wird das vorläufige Film- Produkt auf der Konferenz in HH vorgestellt.**

Gym. KiWi / K. Kohl



15. September 2011 / HH

**Thank you  
for the possibility  
for cooperation**



**Lead Beneficiary  
Technical University  
Hamburg-Harburg  
(TUHH), Germany  
Prof. Calmano**

**Project Homepage  
[www.interreg-dipol.de](http://www.interreg-dipol.de)**

**Many thanks to  
Elvebakken school for the  
workshop and the  
hospitality.**



**We hope  
for further exchange.**



## **Das Gym. KiWi. wurde am 16. Sept. 2011 als Umweltschule in Europa 2011 ausgezeichnet.**

**Herzlichen Glückwunsch allen Mitgliedern der Schule – unser Engagement für die Umwelt – den Klimaschutz und die „Eine Welt“ wurde gewürdigt und wieder belohnt.**



**Foto oben: Frau R. Marek, Niclaas B., Dilara K., Jan W., K. Kohl & M. Schlottmann halten die Umweltfahne 2011 zur Ehrung des Gym. KiWi**

Die Gewinner des schulinternen Wettbewerbs zum „KiWi- Umwelt- Raumplan“ 2010/2011 holten als Botschafter der Schule die Auszeichnung **„Umweltschule in Europa 2011“** ab und erhielten die aktuelle Umweltfahne – Urkunden und Preise. Der Senator sprach dazu mit weiteren Gästen auf einer Pressekonferenz im Wasserwerk zu den Preisträgern. **Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch.**

Gym. KiWi / K. Kohl

## KiWi- SchülerInnen präsentieren auf der DiPol- Konferenz 2011

Am 15. September 2011 präsentierte der Filmkurs von Frau Kullmann zusammen mit unseren Partnern der norwegischen Elvebakken Schule die bisherigen „Film- Ergebnisse“ der beiden Schulen im Kontext mit dem Interreg-Projekt „DiPol“. Es wurde über drei Jahre zusammen mit Wissenschaftlern aus 5 Nationen (19 Partner) zu Folgen des Klimawandels durch Feld- und Laborarbeit geforscht, diskutiert und dazu ein Film erstellt. Es erfolgten wiederholt Exkursionen und insgesamt 4 Reisen nach Oslo, wo sich inzwischen eine erfreuliche Zusammenarbeit zu unserer Partnerschule entwickelt hat, wie auch zu unseren weiteren Partnern, insbesondere zu Herrn Prof. W. Calmano (TUHH), Frau Prof. S. Heise (HAW), aber auch zur Fachhochschule Lübeck, mit welcher wir durch Frau Dipl.-Ing. I. Stresius an einer Analyse der Einflussfaktoren mitwirken durften.



Foto oben: SchülerInnen und LehrerInnen aus Hamburg und Oslo auf der DiPol- Konferenz

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern für die Möglichkeit der Kooperation und die erfreuliche Zusammenarbeit und hoffen, dass auch zukünftig eine weitere Zusammenarbeit möglich wird. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Herrn Prof. W. Calmano, welcher uns als Partner die Mitarbeit ermöglicht hat, wie auch Frau Prof. S. Heise, durch welche die Zusammenarbeit vermittelt und begleitet wurde. Ebenso danken wir unseren Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, hier insbesondere Frau R. Kullmann für die unermüdliche Tatkraft und ihr Engagement.**

**Eine Würdigung der „Zusammenarbeit“**

**erfolgte abends im Rathaus, wo sich die Projektpartner abschließend trafen  
- herzlichen Dank ebenso ins Rathaus  
für diesen Empfang und diese Würdigung.**



**Foto oben: Der KiWi- Filmkurs im Rathaus / 15. Sept. 2011**



**Foto oben: Die DiPol- Partner im Rathaus / 15. Sept. 2011**



15. September 2011 / HH



**Many thanks to Elvebakken school for the workshop and the hospitality.**



**We hope for further exchange.**



**Gym. KiWi / K. Kohl**

## Lernen durch Lehren –

### Erprobung einer innovativen Unterrichtsmethode im Sportunterricht der Klasse 10c

„Spielen wir mal Fußball?“ - Fußball, die Lust vieler Schüler, dieses Sportspiel im Sportunterricht spielen zu wollen, ist nach wie vor sehr groß, doch die Realisierung dieses Schülerwunsches fällt oft nicht leicht. Viele Faktoren verhindern die Einbindung des Fußballspiels in den Sportunterricht. Häufig scheitert die Umsetzung dieses Spiels an einer Mischung aus fußballerisch starken und schwachen, aus interessierten und unmotivierten Schülern in einer Klasse. Starke VereinsfußballerInnen dominieren das Spiel, der Lernzuwachs für schwächere SchülerInnen ist gering. Diese Situation stellt den Sportlehrer immer wieder vor eine Herausforderung. Orientiert er sich an den leistungsstarken Schülern, fühlen sich diejenigen, für die Fußball ein noch nahezu unerprobtes Sportspiel darstellt, schnell überfordert. Orientiert er sich an den leistungsschwächeren Schülern, fangen diejenigen, die Fußball bereits auf einem erhöhten Niveau spielen können, recht schnell an zu langweilen.

Wie also diesen Unterschieden gerecht werden? Die Antwort auf diese Frage lautet: Lernen durch Lehren. Lernen durch Lehren ist eine innovative Unterrichtsmethode, die die Klasse 10c im Rahmen einer Unterrichtseinheit *Fußball* bereit war zu erproben. Fußballerfahrene SchülerInnen sollten als Experten eingesetzt werden und die Planung, Durchführung und Leitung des Unterrichts, die Position des Lehrers, übernehmen. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, erhielten die S. vorab ein von mir erarbeitetes Skript, in dem sie Antworten auf die Fragen zum Aufbau und Planung einer Sportstunde, den Lehrverfahren und Vermittlungsmethoden erhielten. Weiterhin wurde eine eigens für diese Schüler zusammengestellte Auswahl an Büchern zum Thema *Fußball* bereitgestellt, die sie sich jederzeit im KiWiZ ausleihen konnten (an dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Herrn Orabi, der dies ermöglichte!) und denen sie diverse Übungs- und Spielformen zu Technik und Taktik entnehmen konnten. Der Verlauf



v. l. n. r.: Gurwinder Singh Mann, Bünyamin, Pascal Chniel, Merlin Clasen, Viviane Kühnast, Daniel von Trzebiatowski, Johnvir Khattar

es fehlt: Laura

der neunstündigen Unterrichtseinheit wurde von mir vorgegeben und die Schüler durften sich dann die für sie thematisch interessanten Stunden, die sie gestalten wollten, auswählen.

In Teams bereiteten sie ab da Unterrichtsstunden vor und führten diese mit ihren MitschülerInnen durch.

Das Engagement der lehrenden, aber auch der lernenden S., die ihre Mitschüler vorbildlich als Lehrer akzeptiert haben, war enorm hoch. Vor jeder Stunde mussten die Lehrenden eine Verlaufsplanung

abgeben, welche eine Beschreibung der Organisation und des Ablaufs der Sportstunde beinhaltet, nach jeder Stunde erfolgte eine Auswertung, an der alle lehrenden SchülerInnen teilnehmen mussten und in der sie sich immer wieder meiner Kritik (positiv als auch negativ) stellen mussten. Dank der SchülerInnen, die sich dieser Kritik annahmen, die Verbesserungsvorschläge ernsthaft überdachten und mit in ihre nächste Sportstunde übernahmen, steigerte sich die Qualität des Sportunterrichtes von Stunde zu Stunde, so dass einerseits die Teams mittlerweile auf einem sehr hohen Niveau Sportstunden gestalten und halten können und andererseits eine spezielle Förderung der leistungsschwächeren bzw. unerfahrenen SchülerInnen stattfand. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit dieser Klasse diesen Versuch zu realisieren.

Christine Barthold

## AG Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Die AG, die nun schon seit über zwei Jahren ein fester Bestandteil des KIWI's geworden ist, möchte sich mit einigen Zeilen zum Jahresabschluss am Infoblatt beteiligen.

Ein neues Projekt hat sich vor Kurzem mit **Hamburg mal fair** entwickelt, wobei es um einen Fotowettbewerb geht.

Das ist die Aufgabe:

Zeigt uns in einem Foto oder einer Fotoserie (bis max. 6 Fotos), was ihr über Fairness und Fair Trade denkt: Was ist gerecht? Was ungerecht? Wieso sind Arme arm? Was bedeutet es für euch, fair zu handeln – im Alltag, global und überhaupt? Können Bananen unfair sein? Kann man Gerechtigkeit und faires Handeln fotografieren? Wo in Hamburg wird Welthandel sichtbar? Und was hat das mit dir zu tun?

Die Ideen, die die Schüler in der AG präsentiert haben zeigen, dass sich mit der Thematik an dieser Schule intensiv beschäftigt wird, was in unseren Augen ein sehr soziales und weltoffenes Verhalten widerspiegelt. Wir sind der Meinung, dass das Bewusstsein für einen fairen Handel weiter geschärft werden muss und haben uns daher entschieden an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

[www.hamburgmalfair.de](http://www.hamburgmalfair.de)

Wir wünschen allen schöne Ferien und ein tolles Fest.

Melanie, Inessa, Meghna, Hannes, Marko, Finn, Tobias, Florian, Sam, Vincent, Herr Danneberg



Nicht im Bild: Inessa, Meghna, Finn, Sam, Vincent, Herr Danneberg



## Arena y Esteras zu Besuch am KIWI

Vom 12. bis 16. September besuchte uns die Jugendgruppe Arena y Esteras aus dem schönen Land Peru. Die Jugendlichen aus der Stadt Lima begeisterten alle mit Akrobatik, Tanz und Musik.

Die gesamte Woche arbeiteten die Peruaner mit der Klasse 9a. Gemeinsam übten sie das Jonglieren, das Tanzen und das Trommeln. Sie tauschten sich aus: Wie leben Jugendliche in Peru und Deutschland? Wie sind eure und unsere Probleme und Sorgen? Dieses kulturelle Austauschen bereicherte beide Seiten. Unsere Schüler lernten eine neue Kultur und neue Sichtweisen.

Als gute Gastgeber führten unsere Schüler die Peruaner durch Hamburg. Elbe und Alster durften nicht fehlen. Am Freitag begeisterten unsere Schüler mit den Peruanern gemeinsam die Schule. Ihre Aufführungen vor den 5. Und 6. Klassen waren einfach super und gelungen.

Danke und **Adiós** Arena y Esteras.

### Beispiele von Schülermeinungen:

„Wir haben daraus gelernt, dass man mit Menschen aus aller Welt klarkommen kann, wenn man möchte. Da spielt die Sprache keine Rolle.“

„Es hat mir sehr viel gebracht ich habe eine andere Kultur kennen gelernt die echt tolle Musik hat und sehr gut tanzen kann ich würde die Woche immer wiederholen wollen da es einfach fantastisch war.“

„Durch die Woche mit den Peruanern habe ich gesehen, dass man nicht immer darauf achten sollte wer z.B. das beste Handy hat, sondern man sollte das Leben genießen, egal wie viel man hat.“

„Das Projekt hat gezeigt, dass es verschiedene Kulturen auf der Welt gibt und dass man zu allem offen sein sollte.“

„Die Woche mit den Peruanern hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich denke, ich habe gelernt mit Leuten klar zu kommen die ich nicht kenne und die meine Sprache nicht sprechen können und nicht verstehen.“

M. Nacarli



## Unsere Orchester-, Chor- und Bandreise nach Neetze 2011

Vom 24.-27. November waren die Band, der Chor und das Schulorchester in Neetze, einem kleinen Ort in der Nähe von Lüneburg. Wir sind im Orchester und sind mit Frau Wittfoth schon am Donnerstag gefahren. Besonders am ersten und zweiten Tag haben wir viele Stunden gespielt. Am Freitag kamen die Mitglieder des Chores und der Band zusammen mit Frau Egermann dazu. In unserer Freizeit haben wir Billiard oder Tischtennis gespielt oder Musik gehört. Am Samstag waren wir dann auf dem kleinen Weihnachtsmarkt, der direkt um die Ecke war. Dort hat sich der Chor vor den Edeka-Laden gestellt und gesungen. Wir hatten auch einen Geigenkasten vor uns hingelegt, aber viel Geld ist leider nicht zusammen gekommen. Von dem eingesammelten Geld kauften wir uns gebrannte Mandeln, die wir dann als Nachtisch am Abend aßen.

Vor jeder Mahlzeit sangen wir ein Lied, das auch schon bei Herrn Schulze und seinem Vorgänger Herrn Breu traditionell in Neetze gesungen wurde. Der Text wurde immer weitergereicht und hat sich inzwischen wahrscheinlich schon etwas verändert. Und am letzten Tag gibt es dann die besondere Neetze-Fassung! Aber die bekommen nur die Leute zu hören, die auch mitgefahren sind...

Fast jeden Abend spielten wir Verstecken in dem großen Schullandheim. Das kann man in Neetze sehr gut machen und einige Kinder wurden trotz ausdauernder Suche nicht gefunden! Auch Outburst (ein lustiges Wissensspiel) haben wir oft gespielt und viel Spaß zusammen gehabt.

Chantal und Finja aus der 7b und Frau Wittfoth

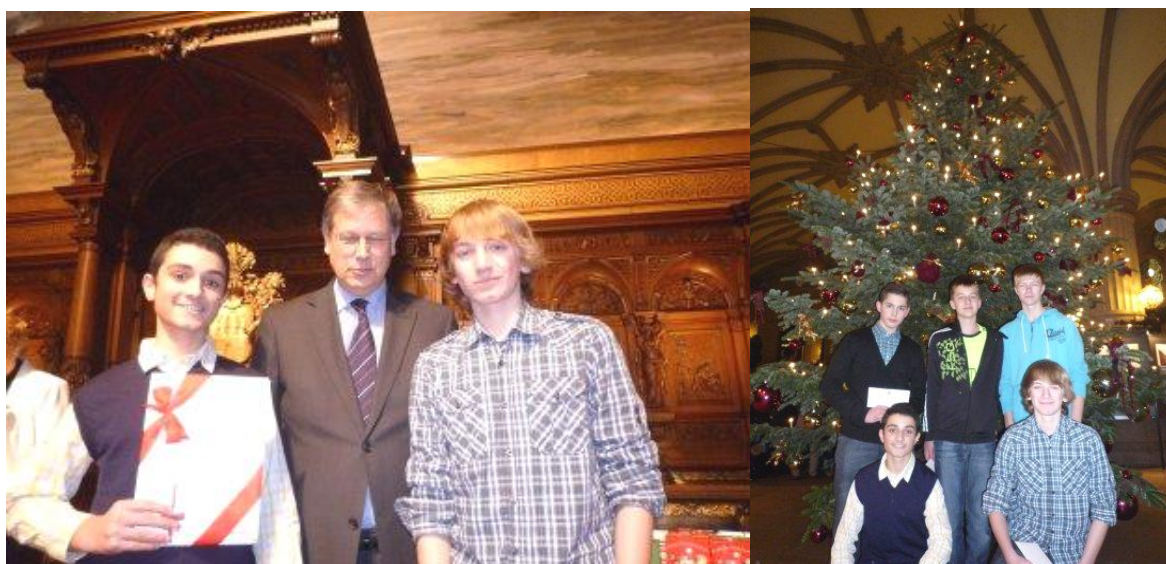


## **EHRUNG HAMBURGER PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER**

**Sieger im Wettbewerb „Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“  
und Vertreterinnen der Umweltschule 2011 vom Gymnasium KiWi wurden  
am 9. Dezember 2011 durch den Senat der  
Hansestadt Hamburg im Rathaus geehrt.**

Anlässlich der Ehrung Hamburger Preisträger/innen in Schülerwettbewerben wurde das Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg in diesem Jahr gleich zweimal in das Hamburger Rathaus eingeladen. Wie auch in den Vorjahren wurde unsere Schule wieder als „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ geehrt. Jeweils eine persönliche Ehrenurkunde für ihren Sieg im traditionsreichen Schachturnier „Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“ erhielten Rashed Akbari, Jan-Niclas Fertig, Halil Göktaş, Üsame Nas, Maurice Schütt, Ramazan Uzun, Vincent Vogel und Maximilian Voigt aus der ehemaligen 8b und 8c. Auch für die betreuenden Lehrer war der Festakt im großen Festsaal ein beeindruckendes Erlebnis, so dass sich am Ende der Veranstaltung alle Vertreter unserer Schule einig waren: die Teilnahme an Schülerwettbewerben lohnt sich.

Anne Heinrich



**Die Sieger im Schachwettbewerb 2011:  
Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer**

## Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Lesen kann ja so spannend sein, Vorlesen aber noch viel mehr!!!! Besonders, wenn man auf einer Bühne steht, das Scheinwerferlicht einem ins Gesicht strahlt und man fast 100 Zuhörer hat.

Plötzlich sitzt da so ein Frosch im Hals und vor lauter Aufregung zittern die Knie, als ob die aus Gummi wären, aber

zum Glück stehen da Stühle auf der Bühne und Frau Williams, die den Vorlesewettbewerb organisiert hat, sagt allen Wettbewerbsteilnehmern, dass sie beim Vorlesen sitzen dürfen. Dann geht es los.

Nacheinander lesen die Klassensieger im Vorlesen vor, erst selbst ausgewählte und zu Hause geübte Texte. Aber dann - die zweite Runde. Frau Williams drückt den Teilnehmern das Buch „Tintenherz“ von Cornelia Funke in die Hand und los geht's. Hier musste jeder zeigen, dass er wirklich was kann – Vorlesen – nämlich!!!! Flüssig und mit Betonung !!!!

Die Herausforderung war groß und unsere Schule kann stolz auf ihre Schüler sein, alle Teilnehmer haben gezeigt, dass sie richtig gute Vorleser sind. Der Jury fiel die Entscheidung trotzdem nicht schwer, Can Acikgöz aus der Klasse 6a überzeugte alle mit seiner herausragenden Fähigkeit, Texte nicht nur flüssig zu lesen, sondern sie mit einer einfühlsamen Betonung lebendig zu gestalten. Als Schulsieger wird Can die Schule beim Hamburger Vorlesewettbewerb vertreten. Wir drücken ihm dabei kräftig die Daumen. Den zweiten Platz belegten Berivan Sahin (6a) und Aida Idrizi (6d). Berivan fiel auf durch ihren selbstgewählten Text, der von Popeln in der Nase handelte und Aida hat ihre Vorlesequalität besonders in der zweiten Runde gezeigt.

(Gesa Pe)



### Liebe Eltern,

wir möchten in diesem Info noch einmal auf die Mittagspausenregelung ab **Klasse 7** hinweisen:

In der Mittagspause hat Ihr Kind die Möglichkeit

- a) die Schule zu verlassen, um zu Hause zu essen.
- b) sich in der Schule aufzuhalten und in der Kantine ein warmes Essen einzunehmen oder in der Schule von zu Hause mitgebrachte Speisen zu verzehren.

Ein **Versicherungsschutz** während der Mittagspause für Ihr Kind besteht nur, wenn Ihr Kind sich direkt zwischen zu Hause und Schule bewegt oder sich in der Schule aufhält. In jedem Fall **endet** die **Aufsichtspflicht der Schule**, wenn Ihr Kind das Schulgelände in der Pause verlässt, um sich z.B. in den Geschäften des Einkaufszentrums aufzuhalten.

Für die Kinder, die mittags in der Schule bleiben, gibt es verschiedene gute Möglichkeiten sich zu beschäftigen: Sport, Spiel, Computer oder einfach das „Klönen“ und Zusammensein mit Freunden aus der Klasse. Ihre Kinder können sich außerdem im „Kiwiz“ aufhalten oder im „Französisch/Latein-Raum“ (Haus-Nord/Erdgeschoss) schon in Ruhe mit Hausaufgaben beginnen.

## Termine

23.12.2011 Letzter Schultag, unterrichtsfrei nach der 4. Stunde

## Geschafft: Weihnachtsferien !



09.01.2012 Erster Schultag

11.01.2012 Nachschreibtermin für Klassen 7-10

12.01.2012 S3-Zeugniskonferenz

16.01.2012 Infoabend für Viertklässler

23.01.2012 Beginn schriftliches Abitur

24.01.2012 S1-Zeugniskonferenz

25.01.2012 Hallensportfest

26.01.2012 Hallensportfest

27.01.2012 Zeugnisausgabe für Klassen 5-11

30.01.2012 Organisationstag, unterrichtsfrei

01.02.2012 1. Anmeldetag für neue 5. Klassen

02.02.2012 19.00 Uhr Filmpräsentation Hamburg/Istanbul-Fusion

06.02.2012 letzter Anmeldetag für neue 5. Klassen

06.02.2012 Beginn der Elternabende

14.02.2012 Ende der Elternabende

15.02.2012 Beginn Lernentwicklungsgespräche